

Informationen zum Praktikumsbericht im Jahrgang Q1

→ Die Durchführung des Betriebspraktikums wird durch einen Praktikumsbericht dokumentiert und ausgewertet. Der Umfang des Praktikumsberichts soll einen Umfang von mindestens 5 reinen Textseiten haben (abzüglich Absätze, Verzeichnisse etc.).

→ Der Praktikumsbericht ist innerhalb von 4 Wochen nach Ende des Praktikums bei eurem Mentor einzureichen, also spätestens am **Montag, den 12.3.2012**.

→ Der Praktikumsbericht wird vom Mentor bewertet, die Note wird auf dem nächsten Zeugnis vermerkt (sehr gut – gut – befriedigend – erbracht – nicht erbracht).

→ Es ist ratsam und erspart viel Mühe, mit der Abfassung des Praktikumsberichtes schon während des Praktikums zu beginnen. So können z.B. die eigene Erwartungshaltung an das Praktikum, die Beschreibung des Betriebes, die Auswertung des Interviews u.a. schon während des Praktikums verfasst werden; auf jeden Fall sollten von Beginn an ausreichend Notizen angefertigt werden.

Form des Praktikumsberichtes:

→ DIN A4 in festem Heft (möglichst keine Aktenordner, keine Prospekthüllen für Einzelseiten!); Format entsprechend Facharbeit

→ Seitennummerierung

→ Übersichtlich gestaltetes Titelblatt: zumindest mit Angaben zu Praktikumszeitraum, Betrieb, Name, Vorname, LK, Mentor

→ Inhaltsverzeichnis mit Seitenzahlen

→ Praktikumsbericht mit zwei Teilen (mindestens 5 Textseiten): siehe unten!

→ Anlagen zur Dokumentation des Interviews, evtl. zum Betrieb, ggf. Werkarbeiten u.a.

Inhalte des Praktikumsberichtes

→ Der Praktikumsbericht besteht inhaltlich aus zwei Teilen:

1) Im ersten Teil sollen die Erwartungen vor Praktikumsbeginn erläutert und den tatsächlichen Erfahrungen gegenübergestellt werden. Dabei soll ihr einen strukturierten Einblick in eure Tätigkeiten und Erfahrungen während des Praktikums geben und diese anschließend kritisch reflektieren und beurteilen (mind. 2 Seiten).

2) Im zweiten Teil soll ein spezielles Thema im Zusammenhang mit eurem Praktikumsbetrieb analysiert werden. Dies können Bereiche wie betriebliche Mitbestimmung, nachhaltiges Umweltmanagement, Frauenförderung, Regelung der betrieblichen Ausbildung, innerbetriebliche Organisation, Auslandskontakte, Arbeitsmarktsituation, betriebliche Qualifikation, Marketing, Kundenorientierung, soziale Aspekte und ähnliches sein. Formuliert also sorgfältig eine Fragestellung aus einem Themenbereich, der euch interessiert und sich für euren Betrieb sinnvoll bearbeiten lässt. Achtet auf eine sorgfältige Strukturierung (mind. 3 Seiten).

→ Eine wesentliche Grundlage dieses zweiten Teils soll ein gut vorbereitetes Interview sein, welches ihr mit einem Angehörigen des Betriebs führt und auswertet. Der Fragenleitfaden und (zumindest in Stichpunkten) die Antworten sollen als Anlage Teil der Praktikumsmappe sein. Die befragte Person selbst soll in eurem Bericht anonym bleiben, ein Verweis auf seine Funktion genügt.

Viel Erfolg beim Betriebspraktikum!

Für Rückfragen stehen wir gerne zur Verfügung,

H.Huget und N.Otten